

HANSA-Gymnasium
Bergedorf



Das *IB Diploma Programme*®

als Teil des IAC-Oberstufenprofils

am HANSA-Gymnasium in Hamburg-Bergedorf

EIN HANDBUCH FÜR SCHÜLER*INNEN UND ELTERN



Unsere Schule

Willkommen an HANSA!

Unser Gymnasium ist eine i.d.R. vierzügige Schule mit ca. 750 Schüler*innen und 70 Lehrer*innen in Bergedorf mit sehr guter Verkehrsanbindung Richtung Hamburger Innenstadt. Traditionsbewusstsein in einem denkmalgeschützten Fritz-Schumacher-Bau genauso wie Innovationsbereitschaft sowie eine starke Verankerung im Stadtteil kennzeichnen die Schule. Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in folgenden Bereichen:

- bilingualer Zweig seit 1992
- IB-Diploma in Verbindung mit dem Abitur
- Unterstützung individueller Begabungsschwerpunkte
- Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Interessen und Begabungen
- Begabungsförderung in allen Bereichen
- *International-mindedness*
- anspruchsvolle Chorarbeit

Weitere Informationen finden Sie unter www.hansa-gymnasium.de

IB & HANSA-Gymnasium Mission Statements

IBO Mission Statement

The International Baccalaureate Organization aims to develop inquiring, knowledgeable and caring young people who help to create a better and more peaceful world through intercultural understanding and respect. To this end the IBO works with schools, governments and international organizations to develop challenging programmes of international education and rigorous assessment. These programmes encourage students across the world to become active, compassionate and lifelong learners who understand that other people, with their differences, can also be right.

HANSA-Gymnasium Mission Statement

A dynamic school community daring to transcend excellence, HANSA Gymnasium ensures every student opportunities to maximize academic success and co-curricular involvement. In a safe environment of mutual respect, integrity, and dedication, we pledge to provide a challenging curriculum and diverse learning experiences which promote participation as productive citizens in a global society.

Das HANSA-Gymnasium als „IB World School“



Absolventinnen und Absolventen 2022 bei der Übergabe der Diplomas

HANSA-Gymnasium Hamburg-Bergedorf is an authorized IB World School* for the Diploma programme. These are schools that share a common philosophy - a commitment to high quality, challenging, international education that (this school) believes is important for our students.

*Only schools authorized by the International Baccalaureate Organization (IBO) as IB World Schools can offer any of its three academic programmes: the Primary Years Programme (PYP), the Middle Years Programme (MYP), or the Diploma Programme. Candidate status gives no guarantee that authorization will be granted.

For further information about the IBO and its programmes, visit <https://ibo.org>

> Über diese Website gelangen Sie u.a. auch zum *IB Learner Profile*, zu Präsentationen der einzelnen Programmelemente und zu "Testimonials" ehemaliger Absolvent*innen!

Überblick über das *IB Diploma Programme*

Das **International Baccalaureate Diploma** ist ein international anerkannter, mit dem deutschen Abitur prinzipiell vergleichbarer Bildungsabschluss, der von der in Genf ansässigen *International Baccalaureate Organisation (IBO)* vergeben wird. Seit 1968 wird das *IB Diploma Programme* für Oberstufenschüler*innen weltweit angeboten. Ursprünglich für die Kinder von Diplomaten gedacht, ist es mittlerweile an über 5.500 Schulen für jedermann zugänglich. Tendenz steigend! Zu den Besonderheiten gehören die akademische, internationale Ausrichtung und das fest verankerte Soziale Lernen (CAS).

Das *IB Diploma* genießt bei Universitäten weltweit einen sehr guten Ruf, da die Absolvent*innen sowohl eine umfassende Allgemeinbildung als auch Spezialwissen besitzen und bereits während ihrer Schulzeit grundlegende wissenschaftliche Methoden anwenden konnten. Die Universitäten Cambridge und Oxford beispielsweise akzeptieren IB- Absolvent*innen nach offiziellen Angaben ab ca. 38 (von 45) erreichten Punkten ohne weitere Zulassungsprüfungen. Entscheidender ist für die übergroße Mehrheit der Universitäten allerdings weniger die Punktzahl, als dass die zweijährigen IB-Kurse tatsächlich besucht und die Leistungsnachweise eingereicht wurden. Viele nehmen daher auch Bewerber*innen auf, die die Prüfung abgelegt, aber nicht bestanden und damit das sog. *Certificate* erlangt haben: Der Weg ist wichtiger als das Ziel!

Der Mehrwert des zusätzlichen Abschlusses ist offensichtlich: In unserer zunehmend globalisierten und digitalisierten Arbeitswelt sind umfangreiche, fachbezogene Sprachkenntnisse erforderlich. Auslandsaufenthalte in Studium oder Beruf gehören heute in einen Lebenslauf mit hinein - genauso wie freiwilliges Engagement. Seit 2016 gibt es eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an bilinguaem Unterricht, die vom Stadtstaat Hamburg ausgestellt und den Abiturient*innen zusammen mit dem Abiturzeugnis ausgehändigt wird. Das IB Diploma geht jedoch, wie bereits beschrieben, über diese Schritte und Maßnahmen deutlich hinaus.

Das *IB Learner Profile* erläutert die hinter dem Programm stehende, ganzheitliche Idee, international ausgerichtete Menschen heranzubilden, die – im Bewusstsein ihrer gemeinsamen Menschlichkeit und der gemeinsamen Verantwortung – dazu beitragen, eine bessere und friedlichere Welt zu schaffen und die Lebensgrundlagen auf unserem Planeten zu schützen und zu bewahren.

Hier bei uns im Norden gibt es einzelne staatliche IB-Schulen in Bremen und Hannover, das Internat Louisenlund, und in Hamburg das Helene-Lange- und eben unser HANSA-Gymnasium. Das Abitur ist der vorrangig angestrebte Abschluss; das IB Diploma kann zusätzlich erreicht werden. Dazu müssen die IB-Kursbestandteile und die externen Prüfungen (bei uns im Hause) erfolgreich absolviert und die zugehörigen Leistungsnachweise rechtzeitig erbracht werden; darüberhinaus ist (lediglich) die Prüfungsgebühr zu zahlen – kein Schulgeld!

Philosophie und Ziele

Der IB Diploma-Kurs möchte nicht nur sorgfältig und umfassend auf alle Anforderungen des Universitätsstudiums vorbereiten, sondern "Erziehung für eine bessere Welt" leisten. Die Philosophie des IB umfasst den ganzen Menschen, deshalb gehören folgende Aspekte und Ziele zum Grundkonzept dieses zweijährigen Bildungsprogramms:

- Kritisches Denken und Hinterfragen eigener Haltungen und Denkweisen
- Eigenverantwortliches Lernen und effektive Lerntechniken
- Interkulturelle Kompetenzen und kommunikative Fähigkeiten
- Tolerante und respektvolle Lernatmosphäre
- Verantwortungsvolles Miteinander in einer komplexen Welt



Umringt von den sechs Fächergruppen im mittleren Kreis stehen die drei Kernelemente des Diplomas, *Theory of Knowledge (ToK)*, *Extended Essay (EE)* und *Creativity, Activity, Service (CAS)* fächerübergreifend und integrierend im Mittelpunkt des Schaubildes. Der angestrebte Einklang von Internationalität, Gemeinschaft, Wissen und Empathie wird hierdurch symbolisiert.

Ausgestaltung am HANSA-GYMNASIUM

Jede Schülerin bzw. jeder Schüler muss für das *IB Diploma* je ein Fach aus den sechs Fächergruppen belegen, mindestens drei davon auf "*Higher Level*" (HL), die übrigen drei auf "*Standard Level*" (SL). Für ein Higher-Level-Fach werden 240 Stunden Unterricht und für die Standard-Level-Kurse 150 Stunden veranschlagt. Die Fächer sind am HANSA-Gymnasium darauf abgestimmt, zugleich die Anforderungen des deutschen Abiturs zu erfüllen, und daher sind sie in der u.g. Zusammenstellung verbindlich; eine Wahlmöglichkeit besteht allerdings bei Fächergruppe 6.

- **Sprache A (Higher Level):** Für unsere Schüler*innen ist das IMMER *German/Deutsch*. Der Lehrplan ist literaturintensiv. Deshalb muss Deutsch zu Beginn der Oberstufe in Wort und Schrift als Muttersprache oder wie eine Muttersprache (mindestens auf Niveau C1 des CEF) beherrscht werden!
- **Sprache B (Higher Level):** *English* als i.d.R. erste schulische Fremdsprache und Verkehrssprache im IB-Profil. Wir unterrichten es "nur" als "Language B", um für den recht literaturintensiven Deutsch-Kurs einen Ausgleich zu schaffen.

Hierzu ein wichtiger Hinweis: Man muss NICHT im englischsprachigen Ausland gelebt haben oder dort zur Schule gegangen sein, um ins IB-Profil aufgenommen zu werden oder um es erfolgreich zu absolvieren. Auch bilingualer Unterricht in der Mittelstufe ist keine Voraussetzung. Entscheidend sind Motivation, Einstellung und Einsatz!

- **Fächergruppe 3 – Gesellschaftswissenschaften (Standard Level):** *Geography*
- **Fächergruppe 4 – Naturwissenschaften (Higher Level):** *Biology*
- **Fächergruppe 5 - Mathematik (Standard Level):** *Mathematics*
- **Fächergruppe 6 – künstlerischer Fachbereich (Standard Level):** *Theatre*

> Alternativ können Schüler*innen hier auch als weitere Fremdsprache *French B (SL)* oder *Spanish B (SL)* als IB-Prüfungsfach wählen. Bitte das auf dem Bewerbungsbogen KLAR ANGEBEN! In diesem Fall müssen sie zusätzlich ein künstlerisches Fach für das deutsche Abitur belegen: Das kann auch "Theatre" sein oder Musik bzw. Kunst (in deutscher Sprache unterrichtet), je nach Verfügbarkeit im Kurssystem des jeweiligen Oberstufenjahrgangs.

In jedem dieser sechs Fächer werden im Verlauf der zwei Jahre bereits Teile der späteren IB-Prüfungsleistungen erbracht: Diese *Internal Assessments (IAs)* werden im Unterricht, auf Exkursionen oder im Labor vorbereitet und von den Lehrkräften intensiv betreut. Dieser vor-universitäre Teil an der Schule stellt später im Studium eine erhebliche Entlastung dar!

Während für die IAs in den Sprachen mündliche Prüfungen stattfinden, ist in den meisten Fächern jeweils eine kürzere Hausarbeit zu verfassen. Der Themen- bzw. Forschungsbereich ist dabei wählbar, so dass man seine Präferenzen in dem betreffenden Fach herausfinden und vertiefen kann.

Darüber hinaus muss jede/r IB-Diplom-Schüler*in EINE Facharbeit schreiben (den *Extended Essay*, max. ca. 11 Seiten Text). Hierbei lassen sich eigene Schwerpunkte und Interessen ergründen, um sich intensiv und selbstständig der Bearbeitung eines einzelnen Themas zu widmen. Außerdem werden das wissenschaftliche Arbeiten, Zitieren und Bibliographieren geübt. Auf ihren eigenen **EE** sind viele IB-Absolvent*innen später zu Recht stolz!

Als "7. Fach" bzw. als weiteres IB-spezifisches Kernelement gehört "*Theory of Knowledge*" dazu – an die Erkenntnistheorie angelehnt. Der Unterricht regt zu kritischem und internationalem Denken an: Vermeintlich Vertrautes hinterfragen, vertrautes Wissen anzweifeln, das eigene Denken üben, individuelle Thesen entwickeln, neue Positionen vertreten. Diesen Prozess will **ToK** nicht nur anstoßen, sondern will ihn begleiten und fächerübergreifend dazu ermutigen. Ziel ist es, das selbstständige Denken zu schulen und den Horizont über persönliche bzw. fachliche Grenzen hinaus zu erweitern. ToK-Fragestellungen lauten also beispielsweise: To what extent is knowledge gained in the Natural Sciences more reliable than knowledge gained in the Arts? What role does language play in understanding knowledge? In what ways is our knowledge limited? What is knowledge in comparison with information?

CAS: Alle Schüler*innen sind außerdem verpflichtet, sich während der beiden IB-Jahre auch außerhalb des Unterrichts zu engagieren, um ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln und nicht nur zu lernen. Sie sollen auch ihrer Schule und dem Stadtteil nach Möglichkeit etwas "zurückgeben". **[C]** steht hierbei für „Creativity“ (z.B. in Bereichen wie Sprache, Musik, Kunst, Lehrtätigkeit u.v.m.),

[A] steht für „Activity“ (z.B. Spiel und Sport, Betreuung von Jugendgruppen) und **[S]** für „Service“ (z.B. bei gemeinnützigen Institutionen, AG-Angeboten, Fundraising). In jedem Fall soll der/die Lernende etwas Neues kennenlernen, Erfahrungen sammeln, in eine andere Rolle schlüpfen usw.: Der reguläre Sportunterricht zählt also zum Beispiel nicht dazu, eine Tätigkeit als Trainer für Kinder dagegen schon. Individuelle Schwerpunkte sind ausdrücklich erwünscht, und ein Gruppenprojekt ist verpflichtend. Das HANSA-Gymnasium kooperiert zu diesem Zweck auch mit außerschulischen Partnern. Der *CAS Coordinator* berät und unterstützt bei der selbstständigen und eigenverantwortlichen Planung und betreut die Reflexionen. Dieser Bereich kann nur "bestanden" (oder "nicht bestanden") werden – Klausuren und Zensuren gibt es hier nicht! Die kurzen Auswertungen und eine selbstständige "Buchführung" helfen, sich über eigene Talente und künftige Zielsetzungen klarer zu werden. Einer der Favoriten im IB!

Durch unsere Fächerkombination ist sichergestellt und von der Behörde für Schule und Berufsbildung genehmigt, dass die Belegverpflichtungen für das **deutsche Abitur** ebenfalls erfüllt werden, und in allen Fächern des Profils wird auf die aktuell gültigen Anforderungen für die Abiturprüfung vorbereitet.

Der Unterricht in den Fächern Englisch, Geographie, Biologie, Mathematik, Theater und *Theory of Knowledge* wird auf Englisch erteilt. Englisch und Deutsch sind dabei Kernfächer auf erhöhtem, Mathematik auf grundlegendem Niveau. Geography und Biology sind die profilgebenden Fächer, wobei das "Seminar" dem Unterricht in Biology zugeordnet ist. ToK ersetzt Philosophie und ist das profilbegleitende Fach. Zum musisch-künstlerischen Bereich siehe oben. Hinzu kommen jahrgangsübergreifend Sport sowie ggf. weitere Kurse auf grundlegendem Niveau. **Die Wochenstundenzahl ist 34, so wie in anderen Profilen – IB-Schüler*innen haben also nicht mehr Stunden!** Es sei denn, sie wählen freiwillig mehr.

Möglicher Stundenplan im IB-Profil

	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri
1 7:50 – 8:35	English B	Maths	Theatre	Geography	English B
2 8:35 – 9:20	English B	Maths	Theatre	Geography	English B
3 9:40 – 10:25	Biology	German A	Biology	Maths SL	German A HL
4 10:25 – 11:10	Biology	German A	Biology	Maths SL	German A
5 11:30 – 12:15	Geography	English	Optional: French/ Spanish	TOK	Optional: French/ Spanish
6 12:15 – 13:00	Geography	English	Optional: French/ Spanish	TOK	Optional: French/ Spanish
Lunch break					
7 13:40-14.25	(CAS)	Biology	TOK	German	Theatre
8 14:25 – 15:10	...(Optional: Choir)	Biology		German	
9-10	Sports (students choose from a variety of courses)				

Infolge der IB-Anforderungen und des Doppelabschlusses sind die Wochenstunden etwas anders verteilt als in deutschsprachigen Oberstufenprofilen. Die *IB-Higher Level*-Fächer Deutsch, English und Biology werden sechsstündig erteilt. Eine Besonderheit stellt *Geography* dar, denn es hat als profilgebendes Fach automatisch erhöhtes Abiturniveau und ist vierstündig, wird für das IB aber "nur" auf *Standard Level* unterrichtet (weil ein weiteres HL-Fach nicht erforderlich ist und weil SL eine reduzierte Stoffmenge und weniger Prüfungsumfang bedeutet).

Immer wieder zeigte sich in den vergangenen Jahren, dass viele IB-Absolvent*innen auch an der Spitze ihrer jeweiligen Abiturjahrgänge standen. Der Abiturdurchschnitt der IB-Profile liegt in aller Regel deutlich über dem anderer Profile. Und auch innerhalb der weltweiten Gemeinschaft der IB-Schulen können sich unsere Ergebnisse sehen lassen, trotz – oder wegen - des Doppelabschlusses. Selbst die Corona-Pandemie konnte dieser Erfolgsgeschichte nichts anhaben – im Gegenteil erwiesen sich gerade die IB-Gruppen auch in unruhigen Zeiten als tolle, resistente Teams mit starker Klassengemeinschaft!

Alle diejenigen, die das IB anstreben, haben in den Fächern der Fächergruppen 1 bis 5 gemeinsam Unterricht. Eine Aufteilung auf verschiedene Kurse wie in anderen Oberstufenprofilen entfällt. Auch Theatre dürfte, je nach dem jeweiligen Wahlverhalten, eine überwiegend aus IB-Schüler*innen bestehende Gruppe sein. Das dadurch entstehende Gruppengefühl war in den bisherigen Profilklassen ein wesentlicher "Wohlfühlfaktor". Gegenseitige Unterstützung und ein harmonisches Miteinander wurden groß geschrieben!

Die „akademische Ehrlichkeit“

Die IBO definiert „akademische Unehrllichkeit“ (malpractice and plagiarism) als ein Verhalten, in dem sich ein Prüfling durch den unlauteren Erwerb von Informationen einen unfairen Vorteil gegenüber anderen Prüflingen verschafft.

Akademische Unehrllichkeit umfasst die folgenden Sachgebiete:

- a) geistiger Diebstahl: jede Verwendung und Darstellung von fremden Ideen und Arbeitsergebnissen als eigene Ergebnisse
- b) Verdunkelung: die Geheimhaltung oder die Unterstützung von „akademischer Unehrllichkeit“ anderer
- c) Mehrfachnutzung: die Mehrfachnutzung von eigenen Arbeitsergebnissen für verschiedene Prüfungsbereiche des IB Diploms
- d) Jedes andere Fehlverhalten, mit dem ein IB-Prüfling einen unfairen Vorteil für sich selbst oder einen anderen IB-Prüfling erwirkt (z.B. durch das Einschmuggeln unerlaubten Materials in den Prüfungsraum, Täuschungsversuche während der Prüfung, Verfälschung der CAS-Berichte o.ä.)

Eine Verletzung der „akademischen Ehrlichkeit“ kann zur (auch nachträglichen) Aberkennung des IB-Diploms, im schlimmsten Fall zum Schulverweis führen.

Jede IB-Schülerin / jeder IB-Schüler unterschreibt zu Beginn seiner Laufbahn im Oberstufenprofil am HANSA-Gymnasium die „Versicherung der akademischen Ehrlichkeit“, die bei Minderjährigen auch von den Eltern zu unterzeichnen ist.

Prüfungen und Bewertung im IB-Programm

Die Leistungen der Schülerin, des Schülers für das International Baccalaureate werden im zweiten Kursjahr während der IB-Prüfungen im Mai bewertet. Die Prüfungen erfolgen in fünf der sechs Unterrichtsfächer, die Arbeiten werden extern korrigiert (*External Assessments*). Dies gilt ebenso für den Extended Essay. Sämtliche Prüfungsarbeiten werden von der IBO erstellt und von IBO-eigenen „Examiners“ benotet.

Für *Theatre* und *ToK* gelten andere Regularien.

Das IB-Diplom beruht jedoch nicht vollständig auf einer externen Bewertung. In den meisten Fächern gibt es interne Aufgaben (*Internal Assessments*), die von den schuleigenen Lehrern betreut werden, die der IBO auch einen Vorschlag machen, wie die Leistung zu bewerten sei. Dazu gehören u.a. Hausarbeiten, mündliche Präsentationen, Untersuchungen im Gelände (z.B. im Fach Geography), praktische Tätigkeiten und/oder Laborarbeit (z.B. im Fach Biology), die mindestens 20 Prozent der Endnote ausmachen.

Das Diploma-Abschlusszeugnis basiert auf einem Punktesystem. Für jedes Unterrichtsfach werden maximal 7 Punkte vergeben (1 = mangelhaft, 7= exzellent). Der Kandidat muss mindestens 24 Punkte erreichen, um das Abschlusszeugnis verliehen zu bekommen. Kandidaten mit 4 Punkten (= bestanden) in allen sechs Fächern erreichen somit 24 Punkte und schließen den Kurs mit Erfolg ab. Darüber hinaus können 3 Bonuspunkte für Leistungen bei der Facharbeit (EE) und dem ToK-Kurs erzielt werden. Erhält der IB-Prüfling 7 Punkte in jedem Fach und drei Zusatzpunkte für EE und ToK, sind insgesamt 45 Punkte zu erreichen. Die Tätigkeiten im CAS-Bereich werden nicht benotet, das Diplom wird aber nur verliehen, wenn eine vollständige und plausible Dokumentation aller CAS-Tätigkeiten des Schülers vorliegt.

(Für weitere Details siehe: IBO: Simplifying the diploma requirements and failing conditions, from May 2015)

Schüler*innen, die am IB-Kurs teilgenommen und die Prüfungsgebühr bezahlt haben, denen aber kein vollständiges Abschlusszeugnis ausgestellt werden kann, erhalten eine Einzelbescheinigung über ihre Leistungen in den sechs einzelnen Prüfungsfächern (*Certificate*). Es gibt auch die Möglichkeit für IB-Kandidat*innen, die durch die Mai-Prüfung fallen, nach einem Jahr die Prüfungen kostenpflichtig zu wiederholen.



Diploma 2018

Das Bewerbungsverfahren

Im Vorfeld der persönlichen Entscheidung für das IB-Oberstufenprofil soll eine ausführliche Beratung beim *IB Diploma Coordinator* oder beim *CAS Coordinator* stattfinden, möglichst früh und möglichst vor Weihnachten.

Wir begrüßen ausdrücklich Schüler*innen mit einem internationalen Hintergrund, weisen jedoch darauf hin, dass sie **ausreichende Deutschkenntnisse (mindestens auf C1-Niveau) und neben Englisch eine weitere, über mehrere Jahre hinweg belegte Fremdsprache** vorweisen müssen, um den Anforderungen des deutschen Abiturs gerecht zu werden. **Dies muss ggf. mit dem zuständigen SIZ geklärt werden!** Bitte vereinbaren Sie auch einen gesonderten Beratungstermin mit unserer Oberstufenleitung, falls Sie dazu Fragen haben.

Die reguläre Bewerbungsfrist endet jedes Jahr SPÄTESTENS Mitte Februar. Bitte entnehmen Sie den genauen Termin unserer Homepage!

Sollten danach noch freie Plätze vorhanden sein, nehmen wir **in Ausnahmefällen** und nur nach vorheriger Absprache auch später noch vollständige Bewerbungen an.

Für die Bewerbung stellt jede/r interessierte/r Schüler*in eine elektronische Bewerbungsmappe auf Englisch zusammen, bestehend aus folgenden .PDF-Dateien:

- dem **IB-Bewerbungsformular** (*Application form*): Dieses ist auf der Homepage des Hansa-Gymnasiums als WORD- bzw. .ODT-Datei zu finden: Bitte herunterladen und ausfüllen, wo notwendig unterschreiben (ggf. neu einscannen), mit dem eigenen Namen UMBENENNEN und als .PDF exportiert als E-Mail-Anhang zuschicken!
Bitte achten Sie auf passende E-Mail-Adressen, die auch direkt in einen Verteiler übernommen werden (können). Mit der Bewerbung geben Sie dazu Ihre Zustimmung, ebenso für Foto- bzw. Filmaufnahmen der Schülerinnen und Schüler, die erstens für die IB-Prüfungen sowie zweitens (und hier wäre Widerspruch möglich) in schulischen Publikationen oder Präsentationen und auf unserer Homepage verwendet würden.
- dem **englischsprachigen** Anschreiben (*Letter of Motivation*), in dem die Begründung für die Bewerbung und das Interesse für das IB Diploma sowie Lebenslauf-Elemente dargestellt werden
- ggf. AUSGEWÄHLTE Nachweise bzw. Beurteilungen zu den dort erwähnten bisherigen außerunterrichtlichen Aktivitäten, Wettbewerben oder eventuellen Auslandsaufenthalten
- Scans der Zeugnisse der Klassen 9 (2. Halbjahr) und 10 (1. Halbjahr) inklusive der beiden zugehörigen "Lernentwicklungsbögen". Wenn es keinen LEG-Nachweis aus Klasse 10 gibt, darf stattdessen eine aussagekräftige Praktikumsbescheinigung beigelegt werden
- einem Scan beider Seiten des Personalausweises
- bei **externen** Bewerber*innen bitten wir auf dem Formular zusätzlich um eine Kontaktadresse einer Lehrkraft der vorherigen Schule bzw. der gerade besuchten Schule im Ausland, an die wir uns bei Fragen wenden können. Die Angaben dieser Person dienen uns im Bedarfsfall auch als weitere Referenz.

Wenn die Bewerbung fristgerecht vorliegt, wird entschieden, ob ein (weiteres) Gespräch erforderlich ist. Je nachdem, wo die Bewerber*innen sich aufhalten, findet es in Präsenz an der Schule oder als Zoom-Interview teils auf Deutsch, teils auf Englisch statt und dauert etwa 15-20 Minuten. Hierauf sollte man sich etwas vorbereiten und gern auch eigene Fragen mitbringen. Eventuell gibt es auch noch einen Sprachtest in Präsenz an unserer Schule. Dieser würde dem *Cambridge First Certificate*-Format ähneln und Hör- und Leseverstehen sowie Textproduktion umfassen und maximal 90 Minuten dauern.

Die verbindliche Zusage erfolgt in der Regel nach den Frühjahrsferien, aber vor der endgültigen Kurswahl, so dass die Wahl eines anderen Profils noch möglich ist.

Kosten

Die Freie und Hansestadt Hamburg fördert das Angebot des IB an zwei staatlichen Schulen. **Deswegen fallen für unsere IB-Schülerinnen und Schüler lediglich die Prüfungsgebühren von derzeit unter 600€ an** (Stand 2026). Diese Gebühr ist im Frühjahr des kommenden Kalenderjahres zu zahlen, also etwa ein Jahr vor den Prüfungen.

Sollte Ihnen das nicht möglich sein, können sich die Schüler*innen um Sponsoren bemühen oder einen Antrag auf Unterstützung bei der Übernahme der Kosten an unseren Schulverein stellen. **In diesem Zusammenhang werben wir für die Mitgliedschaft im Schulverein!**

Kontakt

HANSA-Gymnasium

Hermann-Distel-Str. 25

D-21029 Hamburg

Tel: +49-(0)40-428 93 430

hansa-gymnasium-bergedorf@bsb.hamburg.de

Schulleiter / Head of School

Lars Bodenstein

Sprechstunde bitte nach Vereinbarung über das Schulbüro

Vorrangig wenden Sie sich bitte an:

IB-Diploma Programme Coordinator (IB DPC)

Carsten Schenk

ib@hansa-schule.net

Sprechstunde bitte nach Vereinbarung per E-Mail

Oberstufenleitung / Head of Sixth Form

(bei Fragen zur Schullaufbahn, vor allem für externe Bewerber*innen)

Silke Schubert

silke.schubert@hansa-schule.net

CAS Coordinator

Mirco Walpuski

mirco.walpuski@hansa-schule.net

Sprechstunde bitte nach Vereinbarung per E-Mail

SIZ

<https://www.hamburg.de/bsb/siz/>